

Werke für Kunstauktion gesucht

Neuer Palliativchor begeisterte beim Fest im neuen Patientengarten

Eine Premiere gab es zum Auftakt des Sommerfestes des Palliativzentrums im neuen Patientengarten der Universitätsmedizin Göttingen: Erstmals zeigte der Palliativchor sein Können und begeisterte mehrere 100 Gäste, unter ihnen auch Professor Dietrich Kettler, der Nestor der Palliativmedizin in Deutschland.

Über ein bewegtes Jahr berichtete Professor Friedemann Nauck, der Chef des Zentrums. Viele Menschen seien begleitet worden. Immer wieder seien Hilfen für kranke Menschen angeboten worden, um ihre Schmerzen zu lindern und sie auch psychologisch zu betreuen. Erfreulich sei die Tatsache, dass der Vertrag mit den Krankenkassen zur Fi-

nanzierung des ambulanten Dienstes (früher Support) geschlossen worden sei. Die vereinbarten Mittel reichten aber nicht aus. Deshalb habe der ehrenamtliche Dienst unter der Leitung von Kathrin Heiß die betroffenen Menschen auf Wunsch auch zu Hause zu betreuen. **Besonders würdigte Professor Nauck die Arbeit des Fördervereins für das Palliativzentrum der UMG.**

Deren Vorsitzende Veronika Frels stellte dann das **Jahresprogramm** vor. Am 28. September präsentiert Michael de Ridder sein Buch „Wie wollen wir sterben?“ ab 20 Uhr in der Buchhandlung Deuerlich. Es folgt am 5. Oktober eine Kunstauktion in der Alten Feuerwache mit dem Chefdirigenten des Göttinger Symphonie-Orchesters, Christoph Mathias Mueller. Dazu Veronika Frels: „Wer ein Kunstwerk besitzt, ist aufgerufen, dies zur Verfügung zu stellen, um dadurch dem Förderverein für die Bewältigung seiner vielfältigen Aufgaben zu helfen.“ Einbinden will sich der Verein auch in die Weender Kulturtage. go-

Veronika Frels stellte das weitere Programm des Fördervereins für das Palliativzentrum der UMG beim Sommerfest vor.

Foto: Goebel

